

Neue Galerie verkauft alltagstaugliche Kunst

AU. Die Galerie art333 wird morgen Samstag eröffnet. In einer ehemaligen Lagerhalle wird Kunst gezeigt und gleich verkauft. Die neue Galerie wird vom Trio Anja Leu-Preisig, Lea Preisig und Leo Leu geführt.

GABY SCHNEIDER

Roher Beton, Holz und weisse Wände bilden den Rahmen für zeitgenössische Kunst in der Galerie art333, nahe beim Bahnhof Au. Die Idee, eine Galerie zu eröffnen, hatten das Ehepaar Anja Leu-Preisig und Leo Leu sowie Anja Leus

Schwester Lea Preisig schon lange mit sich herumgetragen. Als sie die Räume an der Seestrasse 333 in der Au fanden, «ging alles sehr schnell», berichtet Anja Leu-Preisig. Die ehemalige Lagerhalle wurde vom Dreierteam selbst renoviert.

Breites Spektrum

«Wir wollen anders als typische Galerien sein», sagt Anja Leu-Preisig. Das Team orientiert sich nicht an akademischen Betrachtungsweisen, sondern an der Alltagstauglichkeit und Attraktivität der Werke. «Was wir anbieten, soll Freude und Wohlgefühl auslösen. Es soll inspirieren und Räume verschönern», sagt die Wädenswilerin Leu-Preisig.

Auf über 250 Quadratmetern präsentiert die Galerie gemäss Eigendefinition «erschwingliche» Kunst. Das Preisspektrum reicht von 80 bis 6000 Franken. Konzept der art333 ist, dass sowohl erfahrene als auch junge Kunstschaffende ihre Plattform hier finden. 16 sind es zum Eröffnungsfest vom Samstag, darunter auch Leute aus der Region, beispielsweise der ehemalige Präsident des FC Oberrieden, Ivo Kuster, der Fotografien ausstellt, der Bildhauer Cla Coray, der in Oberrieden ein Atelier betreibt, oder die Horgnerinnen Montserrat Bonazzi und Marina Pellegrini.

«Die Objekte in unserer Verkaufsgalerie, sei es Fotografie, Malerei, Skulptur oder Installation, repräsentieren die

Vielfalt an aktuellen Stilrichtungen und sind alle zum Sofortkauf bestimmt», sagt Anja Leu-Preisig, die in der Einrichtungsbranche tätig ist. «Jungen und noch nicht bekannten Künstlern wollen wir die Möglichkeit geben, in einem adäquaten Umfeld ihre Werke einem grösseren Publikum zu präsentieren.»

An der Eröffnungsparty vom Samstag werden gemäss Anja Leu-Preisig Persönlichkeiten aus Gewerbe, Politik und Kultur mit dabei sein, darunter auch der Wädenswiler Stadtpräsident Philipp Kutter.

Samstag, 27. August, 13 bis 20 Uhr, Eröffnung. Seestrasse 333, Au/Wädenswil. Öffnungszeiten: Freitag von 14 bis 19 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Tel. 044 773 3335 oder 079 600 9333. E-Mail: info@art333.ch. Homepage: www.art333.ch.



Das Team der Galerie art333 (von links): Lea Preisig, Leo Leu und Anja Leu-Preisig. Bild: zvg

Zum Schutz des Baumbestandes

WÄDENSWIL. In einer Motion fordert die SP den Stadtrat auf, dem Gemeinderat eine Verordnung zum Schutz des Wädenswiler Baumbestandes vorzulegen. Dazu soll eine Bewilligungspflicht für das Fällen von Bäumen in Wohn-, Industrie- und Erholungszone eingeführt werden. Diese Pflicht soll für Bäume ab einem bestimmten im Gesetz festgelegten Stammumfang gelten, wobei Obstbäume von der Regelung ausgenommen sind. Die Verordnung soll gemäss SP-Fraktion auch die Ersatzpflicht für solche Bäume regeln, die aus Gründen der Sicherheit, Krankheit etc. gefällt werden müssen.

Die SP begründet ihre Motion damit, dass Bäume im immer dichter überbauten Wädenswil von grosser Wichtigkeit für Mensch und Natur sind. Zwar habe Wädenswil in den letzten Jahren im Bereich des Naturschutzes zugelegt, der Schutz der Bäume sei jedoch nach wie vor kaum geregelt. Gerade das Fällen alter Bäume mit grossem Umfang verändere jedoch das Ortsbild in grossem Ausmass und könne selbst durch eine Neubepflanzung kaum rückgängig gemacht werden. Eine Regelung zum Fällen der Bäume würde laut SP zum Schutz der Umwelt und des Wädenswiler Ortsbildes beitragen. (sp)

Schwung mitnehmen

HORGEN. Am Sonntag spielt der FC Horgen in Wollerau. Die Horgner haben letzte Saison knapp den Abstieg verhindern können. Ab dieser Saison ist wieder Angelo Perico Trainer der zweiten Mannschaft des FC Horgen. In der ersten Runde mussten sie auswärts beim FC Freienbach antreten. Sie haben dort gleich mit 0:5 verloren. Perico und seine Mannschaft werden versuchen, den negativen Start zu korrigieren. Horgen hatte in der Vergangenheit immer talentierte und junge Spieler in die Mannschaft einbauen können. Es bleibt zu hoffen, dass die Spielberechtigungen für Patrick Mayer und Adrian Dushi rechtzeitig eintreffen. Marc Studer, Michael Büeler, Kevin Egger und Renato Zingg fehlen wegen Verletzungen. Die Chance, dass Fabian Meier wieder ins Aufgebot kommt, ist intakt. Martin Zvolensky wird auf jeden Fall im Kader sein. (e)

3. Liga: FC Wollerau I – FC Horgen II, Sonntag, 28. August, 15 Uhr, Sportplatz Erlenmoos, Wollerau.

Sich einmal als Federer fühlen

RICHTERSWIL. Am Samstag wird in der Schweiz erstmals ein Tag des Tennis durchgeführt. Im ganzen Land öffnen 400 Tennisclubs ihre Tore und möchten der Bevölkerung den Tennissport näherbringen. Der Tennisclub Burgmoos Richterswil lädt ein, auf der Tennisanlage im Burgmoos ein paar Stunden Tennisluft zu schnuppern. Im Verlaufe des Nachmittags wird auch ein Showmatch mit zwei guten Spielern zu sehen sein. Viel Beachtung wird wohl auch der Aufschlagtest, bei dem man versuchen kann, den Geschwindigkeitsweltrekord zu verbessern, finden. Dieser steht jetzt bei 251 Kilometern pro Stunde, aufgestellt von Ivo Karlovic (Kroatien) am 5. März 2011 im Doppel-Match des Davis-Cups 2011 in Zagreb gegen Deutschland. Bei den Frauen liegt er bei 210 Kilometern pro Stunde, geschlagen von der Deutschen Sabine Lisicki beim Commonwealth Cup auf Bali 2009.

Jeder Besucher im Burgmoos wird mit einer Bratwurst und einem Getränk verwöhnt. Dazu offeriert der Club Sonderangebote für die Mitgliedschaft. Rackets und Bälle werden zur Verfügung gestellt. Verschiedene Hersteller werden mit den neusten Rackets zum Testen vor Ort sein. Eigentlich braucht man jetzt nur noch die Sportsachen (Sportschuhe, Shorts und Shirt) einzupacken und in Richtung Burgmoos zu gehen – um einmal selbst das Feeling Roger Federers zu erleben. (e)

VERANSTALTUNGEN

Die Bergchilbi ruft

SAMSTAGERN. Traditionell hält Samstagern seine Chilbi nach Richterswil und Wädenswil ab. Auf ihre eigenen Karusselle sind die Bergler stolz. Rund um die Turnhalle Samstagern schmücken die Bahnen und Stände den Chilbiplatz. Das wunderschöne Rösslikarussell mit der wohlklingenden Orgel bringt den Schulhausplatz zum Strahlen, und auf dem Turnplatz steht die Schiffschaukel. Die Bergvereine sind an verschiedenen Fronten tätig: Mohrenkopfschleuder, Meerssäuli-Spiel, Büchsenwerfen, Nusstütschi, Spielwaren und Süßigkeiten wie etwa feines Magenbrot sind im Angebot. Das Bergföhn-Festzelt ist Treffpunkt zum Plaudern und Musik-Geniessen. Am Samstag von 19 bis 2 Uhr spielt das Trio Jukebox. In der vom Männerchor geführten «Frohsinn»-Kaffeestube unterhält mit Schwyzerörgeli, Geige und Kontrabass das Trio Iwanmusik. Der Sonntag wird traditionell eingeleitet mit dem ökumenischen Gottesdienst. Am Montag dreht sich wie gewohnt das Rösslikarussell von 14 bis 16 Uhr zum Abschluss der 45. Bergchilbi. (e)

Samstag, 27. August, von 15 bis 2 Uhr, Sonntag, 28. August, 10.30 Uhr Gottesdienst, ab 11 bis 24 Uhr Chilbibetrieb.

Griechischer Tango

ADLISWIL. Man kennt vielleicht den Tango aus Argentinien, vielleicht noch aus Finnland. Aber ausgerechnet aus Griechenland? Im Rahmen der Reihe «Konzerte in der reformierten Kirche» tritt am Sonntag, 28. August, um 17 Uhr

das Saxophonquartett Quadrosax mit einem solchen Programm auf. Seit über 20 Jahren zeigen die vier Musiker (Urs Schoch, Heinrich Baumgartner, Urs Oetli und Ueli Angstmann) des Ensembles Quadrosax in ihren eigenwilligen Programmen das populäre Saxophon von ungewohnter Seite. Im aktuellen Programm geschieht dies in einem dreiteiligen Programm. Dabei greifen die Musiker gerne auf unterschiedliches musikalisches Material zurück, bei dessen Entstehungsprozess das Saxophon eine zentrale Rolle gespielt hat. Den grössten Teil ihres originellen, vielseitigen und umfangreichen Repertoires haben sie selbst arrangiert und eingerichtet. Das Programm wird in Adliswil erweitert mit einer Komposition von Stefan Müller, ehemaliger Organist der Reformierten Kirchgemeinde, welche er für das Quartett schrieb. (e)

Sonntag, 28. August, 17 Uhr, reformierte Kirche: Konzert «Flying Free». Anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Feiern wie auf Mallorca

SIHLBRUGG. Am Samstag, 27. August, wird in Sihlbrugg der Sommer noch einmal richtig gefeiert. Organisiert wird die Party vom Tanz-Huus sowie dem Dukes Restaurant in Sihlbrugg sowie der Blue-Box aus Niederurnen. Auf vier verschiedenen Floors wird der Sommer nochmals so richtig gefeiert. Im grossen Mallorca-Zelt steigt mit den Schlager-Schlampen, welche tags darauf ihre Ibiza-Tournee starten, eine riesige Schaumparty. Auch Diana Sorbello kommt, welche mit ihrem

Hit «Ich fange nie mehr was an einem Sonntag an» die Hitparaden in Deutschland und der Schweiz stürmte und auch die Partygäste auf Malle begeisterte. Im Rockpalast spielen live Tempesta und Manolo Panic, auf dem Dancefloor heizen DJ Ecco und sämtliche resident DJs vom Tanz-Huus und von der Blue-Box so richtig ein. Für den urchigeren Teil sorgen die Turbo-Örgeler in der Kafistube. (e)

Samstag, 27. August, Sommerend-Party in Sihlbrugg mit Diana Sorbello, den Schlager-Schlampen, Tempesta, Manolo Panic, dem Ländler-Trio Turbo-Örgeler, DJ Ecco, DJ Fäbi, DJ Sexbomb, DJ MaxX, DJ Malibu, DJ T.M., DJ Eagle, Junidith Dancers, 4 Spirit Dancers und natürlich der grossen Schaumparty im Mallorca-Party-Zelt. Vorverkauf bis am Freitagabend im Tanz-Huus sowie im Dukes Restaurant, Sihlbrugg, wie auch in der Blue-Box, Niederurnen. Vorverkauf 14 Franken, Abendkasse 19 Franken.

Exkursion zu Schlangen

RICHTERSWIL. Normalerweise sucht man Schlangen in unseren Breitengraden nicht mitten im Siedlungsgebiet – ausser in Rapperswil. Am Sonntag, 28. August, bietet der Naturschutz Richterswil-Samstagern die Exkursion «Eine Schlange namens Würfelnatte» an. Der Exkursionsleiter Frank Blume wird die Teilnehmenden zuerst allgemein in die Welt der Schlangen einführen, danach geht es aktiv auf Schlangensuche. Die Exkursion findet nur bei schönem Wetter statt. (e)

Sonntag, 28. August, Treffpunkt 8.30 Uhr, Bahnhof SBB Richterswil, Gleis 2. Dauer: 3 Stunden. Bahnbillette nach Rapperswil bitte selber lösen. Infos ab Samstag, 27. August, 16 Uhr, auf www.naturschutz-rs.ch oder unter Tel. 044 784 58 75.

Finissage Radioausstellung

HORGEN. Am Sonntag, 28. August, bietet sich zum letzten Mal Gelegenheit, in ein Stück Zeitgeschichte einzutauchen. Im Rahmen der Finissage der Ausstellung «Grossvaters Radios» wird der Horgner Ernst Härrli im Ortsmuseum Sust seine rund sechs Jahrzehnte Radiogeschichte dokumentierende Sammlung vorstellen und ganz besondere Apparate in Betrieb nehmen. Darüber hinaus bietet die Ausstellung eine kurze Darstellung der Geschichte des Radios in der Schweiz. Die Finissage beginnt um 15.30 Uhr und klingt mit einem Apéro aus. Die Sust ist normal von 14 bis 17 Uhr geöffnet. (e)

Sonntag, 28. August, Finissage der Ausstellung «Grossvaters Radios», 14 bis 17 Uhr, Ortsmuseum Sust, Horgen.

Gottesdienst mit OL-Spass

ADLISWIL. Am Sonntag, 28. August, findet der Familiengottesdienst um 10 Uhr auf der Wacht statt. Organisiert wird der Anlass von der Katholischen Kirchgemeinde sowie der Jungwacht und Blauring. Bei dieser Gelegenheit wird sich auch der neue Pastoralassistent Alexander Kraus vorstellen. Ab 12 Uhr können Familien und Gruppen zum Plausch-OL starten: Für 2 Franken (Kinder) beziehungsweise 4 Franken (Erwachsene) ist Spiel und Spass garantiert. (e)

Sonntag, 28. August, 10 Uhr, Familiengottesdienst auf der Wacht mit anschließender Verpflegung und Plausch-OL. Bei schlechter Witterung um 10.30 Uhr in der katholischen Kirche. Auskunft gibt am Sonntag ab 6 Uhr Telefon 1600, Rubrik Kirche.